

WARUM KLIMASCHULE WERDEN?

Beitrag zur nachhaltigen Schulentwicklung

- ⇒ Die bereits bestehenden Klimaschutzaktivitäten der Schule werden sichtbar gemacht, darauf aufbauend werden Ziele und Maßnahmen in einem schuleigenen Klimaschutzplan gebündelt.
- ⇒ Der Klimaschutzplan ist ein Planungsinstrument, das Klimaschutzaktivitäten realistisch und angepasst auf die Möglichkeiten der jeweiligen Schule festhält und eine gemeinsame und verbindliche Zielverfolgung schafft.
- ⇒ Klimaschutz lässt sich in Schule integrieren und muss technisch und pädagogisch keinen Mehraufwand bedeuten.

Entwicklung von Handlungskompetenzen

- ⇒ Kompetenzen der Schüler:innen für eine zukunftsweisende und eigenverantwortliche Mitgestaltung einer nachhaltigen Entwicklung (im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)) werden gefördert.
- ⇒ Das Thematisieren und Umsetzen von Klimaschutzmaßnahmen in der Schule ermöglicht den Schüler:innen Wissen in die Praxis umzusetzen und Handlungsmöglichkeiten zu erfahren.
- ⇒ Schüler:innen haben die Möglichkeit, Schulentwicklung aktiv mitzugestalten und Selbstwirksamkeit zu erleben.

Verantwortung und Vorbildfunktion

- ⇒ Die Schule wird ihrer Verantwortung gerecht, zu der Erfüllung der Klimaschutzziele beizutragen.
- ⇒ Durch Klimaschutzmaßnahmen agiert die Schule im Sinne der Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals (SDGs)) (Ziel 6,7,11,12,13, 15).
- ⇒ Die Schule kann als Vorbild für Klimaschutz (in öffentlichen Gebäuden) agieren und praktische Handlungsoptionen aufzeigen.

Zusätzliche Gelder

- ⇒ Viele Klimaschutzmaßnahmen führen zu Kosteneinsparungen (Bsp. Reduktion von Energieverbräuchen, Papiereinkauf etc.).
- ⇒ Es können zusätzliche Gelder erwirtschaftet werden:
 - ⇒ höhere Energie⁴-Prämien
 - ⇒ Zuschüsse für Klimaschulen aus Mitteln der BUKEA
 - ⇒ Weitere Fördermittelmöglichkeiten

Renommee

- ⇒ Die Schule wird öffentlichkeitswirksam mit dem Gütesiegel "Klimaschule" ausgezeichnet.
- ⇒ Die Chance, erfolgreich weitere Auszeichnungen und Förderungen zu erhalten, erhöht sich.
- ⇒ Die Schule profiliert sich nach außen hin als zukunftsorientiert.

Internes und externes Netzwerk

- ⇒ Durch gemeinsame Ziele und Aktivitäten werden die Identifikation, der Zusammenhalt und die Kooperationsbereitschaft in der Schulgemeinschaft gestärkt.
- ⇒ Die Schule wird Teil des Hamburger Klimaschulprogramms mit aktuell 98 ausgezeichneten Schulen.
- ⇒ Die Schule kann durch die Vernetzung mit anderen Klimaschulen Erfahrungen austauschen und wichtige Impulse für Klimaschutz und Schulentwicklung erhalten.

Unterstützung

- ⇒ Die Schule erhält fachliche Beratung und kontinuierliche Begleitung durch das von der Hamburger Klimaschutzstiftung durchgeführte Projekt „Klimaschule PLUS“, z.B. bei der Bestandsaufnahme, der Erstellung eines Klimaschutzplanes und für begleitende Aktionstage, Exkursionen etc., in Kooperation mit dem Klimaschulprogramm des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung.
- ⇒ Die Schule wird zusätzlich bei der Abstimmung mit Institutionen wie Schulbau Hamburg in technischen Belangen zu Energieeffizienz und erneuerbaren Energien unterstützt.